

BundesFreiwilligenDienst (BFD-Stelle)

Bundesfreiwilligendienst in der NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld

Der NABU-Landesverband Sachsen e. V. sucht **ab September** für die Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld Mitarbeiter/innen (m/w/div) im **Bundesfreiwilligendienst**.

Die Naturschutzstation Teichhaus existiert bereits seit 1990/91. Seit 1996 wird diese durch den Naturschutzbund (NABU) betrieben und hat ihren Schwerpunkt in der Umweltbildung und der praktischen Naturschutzarbeit im Raum um Frohburg und Eschefeld.

Beschreibung der Einsatzstelle Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld

I. Arbeitsbereiche der Station

Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Exkursionen zu verschiedenen Naturthemen, Vorträge, Gesprächs- und Diskussionsrunden, Mitmach - Aktionen für alle Alters- und Personengruppen, insbesondere für Kinder und Schulklassen an der Station, im NSG Eschefelder Teiche und im Streitwald, Präsenz auf Veranstaltungen anderer Akteure und in social media, Ausstellung in der Station und im Außenbereich

aktiver Naturschutz incl. Monitoring

Amphibienschutzzaun aufbauen, betreuen (dokumentieren) und abbauen, insbesondere die regionale Avifauna beobachten und kartieren (bspw. Eisvogel, Knäkente, Rohrweihe), bei Interesse ebenso Monitoring der Tierarten Wolf (canis lupus) sowie weiterer geschützter Tier- und Pflanzenarten und Pilze, Wildtierbeobachtungen mittels webcam, Nachwuchsgewinnung und -bindung Ehrenamtlicher aller Alters- und Personengruppen für die aktive Naturschutzarbeit

Arbeiten in und um die Station

Neben der Station befindet sich eine naturnahe Blühwiese. Im Rahmen des sachsenweiten Mitmach-Projekts Puppenstuben gesucht - Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge. Diese bietet ganzjährig Lebensraum für Schmetterlinge und andere Insekten, will aber gehegt und „gepflegt“ werden.

Weiterhin fallen saisonale Arbeiten in Garten, Nebengebäude (diese wird von Rauchschnalben bevölkert), in und um die Station an.

Bei Interesse auch Mithilfe und -arbeit in der „stationseigenen Imkerei“.

II. Aufgabenstellung der Station

Die Station hat die Aufgabe, alle genannten Arbeitsbereiche abzubilden und anzubieten mit dem Schwerpunkt auf das Artenspektrum des Naturschutzgebiets Eschefelder Teiche. Die Station hat aber auch die Aufgabe, sich weitere Themen- und Arbeitsfelder zu erschließen und auszubauen.

III. Struktur der Station

Träger der Station Teichhaus Eschefeld ist der Naturschutzbund (NABU) – Landesverband Sachsen e.V. Dessen Geschäftsstelle sitzt in Leipzig. Die Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld verfügt über 2 Mitarbeiter (in Teilzeit), sowie derzeit eine endende BFD-Anstellung, die in ein geringfügiges Anstellungsverhältnis überführt werden soll. Ergänzt werden soll die Stationsarbeit durch Ehrenamtler, Studierende, Praktikanten und Bundesfreiwillige.

IV. Was können die Freiwilligen in der Station lernen?

Wie gut sich Selbstwirksamkeit anfühlt.

V. Was können wir den Freiwilligen bieten?

Wir bieten eine vielfältige Aktionsfläche für die unterschiedlichsten Talente, Fähigkeiten und Fertigkeiten, viele Gelegenheiten, sich auszuprobieren und einen wunderschönen Naturraum nahe einer wunderschönen Stadt.

Die praktischen Hilfstätigkeiten können sich auf alle in der obigen Beschreibung genannten Themenbereiche beziehen. Täglich wiederkehrende Arbeiten gibt es kaum. Die Tätigkeiten sind abwechslungsreich und unterscheiden sich eher saisonal. Während in den Monaten März bis Oktober das Exkursionsgeschehen und Veranstaltungen vorherrschen, sind es in den Wintermonaten Arbeiten an der Station und aktiver Naturschutz bei Monitoring und Amphibienschutzzaun. Die Betreuung erfolgt nach Möglichkeiten (Teilzeit) der hauptamtlichen MitarbeiterInnen, setzt insofern ein gewisses Maß an Eigenverantwortung voraus. Die übertragenen Tätigkeiten richten sich einerseits nach den Notwendigkeiten und andererseits nach den Neigungen des Freiwilligen. So muss z.B. ein Freiwilliger, der sich für wissenschaftliche Recherchen und Datenauswertungen interessiert, auch beim Amphibienzaun, bei der Wiesenmahd und an Veranstaltungen mitwirken.

Projekte lassen sich in den Bereichen des Naturschutzes, des Artenschutzes, der Umweltbildung und des Naturschutzrechts definieren.

Der Bundesfreiwilligendienst dauert zwischen 6 und 18 Monate. In der Regel wird er für 12 Monate geleistet. Die Einsatzzeit in einem BFD richtet sich nach den Arbeitszeiten der jeweiligen Einsatzstelle. Grundsätzlich handelt es sich bei einem BFD um einen ganztägigen Dienst. Personen über 27 Jahre können einen BFD auch in Teilzeit von mehr als 20 Stunden wöchentlich leisten. Bei unter 27-Jährigen muss dafür ein berechtigtes Interesse vorliegen, zum Beispiel die Betreuung von Kindern oder aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen.

Anforderungen: Für die Arbeit ist es unabdingbar, dass Sie teamfähig sind. Des Weiteren erwarten wir Interesse am Natur- und Umweltschutz, Motivation und die Bereitschaft, im Bedarfsfall an Wochenenden und in den Abendstunden zu arbeiten. Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind von Vorteil.

Ansprechpartner

Esther Sossai

NABU-Naturschutzstation Teichhaus Eschefeld
Teichhaus 1, 04654 Frohburg
034348 53895 | teichhaus@nabu-sachsen.de